

Chefsache Radverkehr? Wahlprüfsteine des ADFC Wartburgkreis zur OB-Wahl in Eisenach am 26.05.2024

- 1. Ich werde die im Eisenacher Radverkehrskonzept beschlossenen Sofortmaßnahmen zügig umsetzen. Bitte Zeitpunkt nennen!**

Ihling: Erlauben Sie mir zunächst bitte zwei bis drei Ausführungen.

Die Bedeutung des Radverkehrs für unsere Mobilität sowohl im Alltag also auch in der Freizeit ist mir durchaus bewusst, natürlich hängt die Umsetzung jedoch ganz Wesentlich von den verfügbaren Mitteln und auch dem Engagement der Verantwortlichen und Mitarbeiter ab. Dieses Engagement sicher ich Ihnen gerne zu, mit Versprechen vor Wahlen zu finanziellen Möglichkeiten (für die der Stadtrat im Wesentlichen zuständig ist) möchte ich eher sparsam umgehen und dann lieber mit Taten überzeugen. Selbstverständlich verstehe ich Ihre Fragen nach den konkreten Zeitpunkten der Umsetzung, erlaube mir aber darüber hinaus auch etwas auf die letzten beiden Jahre abzustellen.

Im Rahmen unsererer Möglichkeiten werden wir die Sofortmaßnahmen umsetzen, gerne bis Ende 2025. Im Bereich der Innenstadt also auch der Schmelzerstraße und Goldschmiedenstraße halte ich die Einführung der Tempo 20 Zone mit „Fahrrad frei“ für wichtiger und werde darauf zunächst den Schwerpunkt legen. Der Schutzstreifen in der Hospitalstraße kann sicher nach Prüfung verbreitert werden. Wartburgallee siehe Antwort zu 2.

Kraft: 2024

- 2. In der Vergangenheit konnten Verbesserungen für den Radverkehr nur sehr mühsam erreicht werden. Ich werde experimentelle Projekte wie temporäre Elementen ("Pop-Up"), temporäre Fahrradstraßen und Radfahrstreifen in Eisenach forcieren.**

Ihling: Sehr gerne werde ich weitere Projekte umsetzen, so konnten wir auch endlich die Verkehrsführung am Nikolaitor regeln, welche ganz erheblich die Situation der Radfahrer verbessert und ganz nebenbei den bedeutenden D4 Radweg erst sicher ermöglicht. Im Regelfall sind dazu verlässliche Absprachen mit den Partner wie dem TLBV notwendig, diese werde ich gerne weiterhin führen und dann zu machbaren Lösungen entwickeln.

Kraft: ja, wenn dies verkehrsrechtlich möglich ist und nach gemeinsamer Abstimmung mit ADFC und Verkehrswacht.

- 3. Ich werde als OB einmal pro Jahr eine verkehrspolitische Radtour durch die Stadt anbieten.**

Ihling: Gerne kann die Radtour gemeinsam mit Ihnen organisiert werden, aber für jede Interessengemeinschaft eine eigene Veranstaltung zu organisieren sehe ich nicht als Kernaufgabe des Oberbürgermeisters von Eisenach. Hier gilt für mich was

für andere Bereiche auch gilt, wenn jemand etwas aktiv voranbringt und sich einsetzt, werde ich bzw. die Stadt Eisenach gerne unterstützen.

Kraft: *JA! das sollten wir mindestens einmal im Jahr machen, nicht nur im Wahlkampf. Ich denke auch, dass es sinnvoll ist, die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ebenfalls auf dem Rad dabei zu haben.*

4. Ich werde als OB zweimal im Jahr im Rahmen der AG-Radverkehr einen Austausch der Stadtverwaltung mit dem ADFC ermöglichen.

Ihling: *Sehr gerne der Austausch ist mir äußerst wichtig, hierzu beachten Sie bitte die Antwort auf die Frage 9.*

Kraft: *Ja*

5. Ich werde dafür sorgen, dass alle Eisenacher Schulen sichere Abstellanlagen erhalten. Bitte Zeitpunkt nennen!

Ihling: *Hier kommen wir nur Stück für Stück voran, jetzt mit der Wartburg Schule und der Werner Assmann Halle, sehr froh bin ich, dass ich die Mitarbeiter im Hochbau und Stadtentwicklung motivieren konnte am Projekt Radrondell teilzunehmen (Projektskizze innerhalb von fünf Tagen) damit eine Abstellanlage nahe am Haupt- und ZOB entstehen kann. Dies ist für die Vernetzung der Mobilität zwischen Rad-, Nah- und Fernverkehr von hoher Bedeutung und hatte für mich Priorität. Für alle Schulen gibt es Konzepte und ich gehe von einer Umsetzbarkeit bis Ende 2026 aus.*

Kraft: *Ja, wenn Einplanung im Haushalt 2025 durch Stadtrat zugestimmt wird, dann 2025. Ich werde es im Haushalt einplanen und mich im Stadtrat dafür einsetzen.*

6. Ich setze mich dafür ein, dass der Radweg von der Kläranlage bis Hörschel ausgebaut wird.

Ihling: *Das habe ich bereits getan, durch eine gute Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis hat dieser das Eisenacher Projekt (vorliegende Planung) wieder zur Umsetzung angemeldet und wir werden als Stadt die Eigenmittel an den Kreis ausgleichen. Damit können wir das Projekt gemeinsam umsetzen. Für diese pragmatischen Lösungen stehe ich weiterhin ein.*

Kraft: *Ja*

7. Mit mir wird die Mühlhäuser Straße, wie im Radverkehrskonzept beschlossen, statt des Schutzstreifens einen Radfahrstreifen zwischen Eisenbahn und Hörsel bekommen. Bitte Zeitpunkt nennen!

Ihling: *Hierfür liegen noch keine konkreten Pläne vor und entsprechend kann ich Ihnen dazu keinen genauen Zeitpunkt der Umsetzung nennen. Wenn die Baustelle der Deutschen Bahn in der Werneburgstraße planmäßig nächstes Jahr beendet sein wird, werden wir die Kreuzung am grünen Baum erneuern müssen. Im Rahmen dieser Planungen wird das Thema Radfahrstreifen wieder aufgegriffen.*

Kraft: *Ja, eine Grundlagenplanung sollte bis Ende 2025 erfolgen, Beantragung Fördermittel und Umsetzung bis spätestens 2029, da dies wahrscheinlich eine größere Baumaßnahme werden wird. Sollte es eine*

„einfache“ Lösung geben, dann gerne früher, wenn die finanzielle Lage der Stadt es erlaubt.

- 8. Ich Sorge dafür, dass der ADFC, wie in anderen Städten auch, frühzeitig in Entwurfs- und Planungsprozesse eingebunden wird und bereits vor der Ausarbeitung einer verwaltungsintern abgestimmten Planung beteiligt wird.**

Ihling: Siehe Antwort 9. mit der Etablierung einer zuständigen Stelle ist diese Anbindung sinnvoll möglich.

Kraft: Ja

- 9. Ich setze mich für ein flächendeckendes Ausschilderungssystem für Fahrräder in Eisenach unter Einbeziehung der Nachbargemeinden ein.**

Ihling: Dies ist bereits mit dem Wartburgkreis in Erarbeitung. Im Tiefbau haben wir einen Mitarbeiter zum „Beauftragten“ für Radwege und auch die Ausschilderung ernannt. Er konnte auch schon die Realisierung der Kooperation mit dem Wartburgkreis begleiten. Ich habe vor die Aufgaben der Bereiche Stadtentwicklung (Verkehrsplanung), Tiefbau (Bau der Straßen) und Verkehrsbehörde integriert zu lösen. Analog dem Bereich Saubere Stadt welchen ich schon so aufstellen konnte, soll es auch hier zu einer Verzahnung kommen.

Kraft: Ja

- 10. Gemeinsam mit dem Wartburgkreis setze ich mich für die rasche Umsetzung des Landesprogramms für Alltagsrouten ein.**

Ihling: Investiv stehen Brücken und Schulen noch vor den Radwegen, darüberhinaus sicher ich Ihnen die Umsetzung gerne zu.

Kraft: Ja

- 11. Ich setze mich dafür ein, die Mitnahme von Fahrrädern in den Regionalbussen zu verbessern.**

Ihling: Ja

Kraft: Ja